

Team



PD Dr. med. Thomas Siebel, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am KKSaar, Leiter des EndoProthetikZentrums der Maximalversorgung Püttlingen, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Zusatzqualifikation Spezielle Orthopädische Chirurgie



Dr. med. Karsten Kurz, Oberarzt, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Zusatzqualifikation Spezielle Orthopädische Chirurgie



Dr. med. Jens Roch, Oberarzt, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Zusatzqualifikation Spezielle Unfallchirurgie



Dr. med. Alexander Jung, Oberarzt, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Zusatzqualifikation Spezielle Orthopädische Chirurgie



Murad Daas, Oberarzt, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Zusatzqualifikation Spezielle Unfallchirurgie, Notfallmedizin

Kontakt

Hannelore Vogt / Kerstin Wetzel
Tel.: 06898 55-2245 / Fax: 06898 55-2410
Ambulanz: 06898 55-2243
E-Mail: orthopaedie@kksaar.de

Anfahrt

Knappschaftsklinikum Saar GmbH, Püttlingen

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes
In der Humes 35, 66346 Püttlingen



- 1. Von Trier-Koblenz über die A1 kommend** fahren Sie in Richtung Saarbrücken bis zur Abfahrt Riegelsberg. Folgen Sie in Riegelsberg der Ausschilderung Püttlingen/Völklingen. In Richtung Völklingen fahrend orientieren Sie sich an dem Schild „Klinik“.
- 2. Von Mannheim/Kaiserslautern auf der A6 kommend** folgen Sie am Neunkircher Autobahnkreuz der Ausschilderung Saarbrücken/Saarlouis/Luxemburg. Sie verlassen die A620 an der Ausfahrt Völklingen/Püttlingen. Bevor Sie die Püttlinger City erreichen, biegen Sie nach einem längeren Waldstück in einen Verkehrskreisel ein, den Sie an der zweiten Ausfahrt verlassen. Folgen Sie dem Schild „Klinik“.
- 3. Von Luxemburg/Merzig auf der A8 kommend** fahren Sie in Richtung Saarbrücken auf die A620. Verlassen Sie die A620 an der Ausfahrt Völklingen/Püttlingen. Bevor Sie die Püttlinger City erreichen, biegen Sie nach einem längeren Waldstück in einen Verkehrskreisel ein, den Sie an der zweiten Ausfahrt verlassen. Folgen Sie dem Schild „Klinik“.

Herausgeber: Knappschaftsklinikum Saar GmbH, In der Humes 35, 66346 Püttlingen, Im Verbund der Knappschaft Kliniken



Patienteninformation

Hochwertige Knie- und Hüftprothesen



Was ist ein Endoprothetik-Zentrum?

Unsere Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie ist ein modernes Dienstleistungszentrum. Die Behandlung der Patienten richtet sich nach professionellen Standards und den Leitlinien der Fachgesellschaften.

Wir haben 2015 das „EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung Püttlingen“ zertifizieren lassen, um die Versorgung unserer Patienten mit hochwertigen Hüft- und Knieprothesen in der Region weiter zu verbessern. Dabei arbeiten Ärzte und Pflegekräfte verschiedener Fachrichtungen zusammen. Eine enge Vernetzung mit externen Kooperationspartnern ermöglicht uns, die Therapie für unsere Patienten so optimal wie möglich zu gestalten.

Das Ziel unseres Zentrums ist es, die Behandlungsqualität- und ergebnisse langfristig auf einem hohen Niveau zu sichern. Dazu übertragen wir unsere Patientendaten (geschützt) zusammen mit Informationen zu Implantaten und Operationsverfahren an das EPRD (Endoprothesenregister Deutschland).

Unser Zentrum unterliegt dabei regelmäßigen Kontrollen durch ein unabhängiges Zertifizierungsunternehmen. Die Zertifizierung erhalten nur Zentren, die alle geforderten Qualitätsmaßnahmen einhalten. Wir garantieren dabei alle notwendigen Versorgungsstrukturen, die eine optimale und sichere Behandlung vor, während und nach der Operation gewährleisten.



Vorteile für den Patienten

Die Operationen in unserem EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung Püttlingen bieten folgende Vorteile:

- Jeder unserer Operateure wird permanent geschult und operiert Endoprothesen in sehr hoher Frequenz.
- Unser Zentrum hält verschiedene Endoprothesen-Systeme vor, um auch in schwierigen Versorgungssituationen (Wechseloperationen, Knochen- und Weichteildefekte) für den Patienten optimale Implantate verwenden zu können.
- Unsere Prothesenplanung erfolgt mit einer speziellen Software. Digitale Röntgenaufnahmen helfen uns, die passenden Implantate auszuwählen.
- Unser Zentrum weist hohe Operationszahlen auf. Ärzte, Pflegekräfte und Physiotherapeuten verfügen über umfangreiche Erfahrungen in der Behandlung und Nachsorge der Patienten.
- Neben einer umfassenden Ablaufdokumentation erfassen wir die Ergebnisqualität /Patientenzufriedenheit und werten sie aus.
- Wir haben eine angeschlossene Reha-Tagesklinik, in der wir unsere Patienten im Prozess der Rehabilitation durch das gleiche Ärzteteam weiterbetreuen.
- Die hohe Anzahl von jährlich durchgeführten Operationen gewährleistet eine große Routine.

Schwerpunkte unseres Zentrums

In unserem EndoProthetikZentrum führen wir Operationen auf höchstem Sicherheitsniveau und nach neuesten medizinischen Standards durch. Wir versorgen unsere Patienten auf drei modern eingerichteten Stationen, die zusammen über 78 Betten verfügen. An unser Krankenhaus ist eine neue, ambulante Reha-Tagesklinik angegliedert. Mit über 18.300 ambulanten Patientenkontakten und jährlich über 1.000 eingebauten Endoprothesen zählen wir bundesweit zu einem der großen endoprothetischen Zentren. PD Dr. Thomas Siebel, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie, ist ein überregional bekannter Operateur – die von ihm mitentwickelten, modernsten Knie- und Hüftendoprothesen werden weltweit implantiert.

Wir haben uns seit vielen Jahren auf hochmoderne und besonders schonende OP-Verfahren spezialisiert:

- Bei Hüftoperationen wenden wir neue Operationstechniken an, ohne dass Muskeln und Sehnen (anterolateraler Zugang) durchtrennt werden, was den modernsten Anforderungen an eine minimal-invasive Hüftchirurgie entspricht.
- Nur wenige endoprothetische Zentren in Deutschland bieten individuelle Partialknieprothesen (Teilprothesen) an, die wir für jeden Patienten auf Maß anfertigen lassen.
- Einzigartig im Saar-Lor-Lux-Raum: Bei Knie-Operationen setzen wir robotikgestützte Navigationstechnik mit 3D-Computersimulation ein. Das sorgt für ein besonders präzises Ergebnis, ermöglicht weniger Blutverlust, weniger Schmerzen und eine deutlich kürzere Reha – ohne Mehrkosten.
- Wir arbeiten mit Schmerzkathetern, mit deren Hilfe sich durch nervennahe Verabreichung von Schmerzmitteln durch einen Infusomaten das Schmerzempfinden an dem operierten Bein für mehrere Tage selektiv ausschalten lässt. Somit werden für unsere Patienten Schmerzen reduziert, ohne dass sich das Schmerzmittel ungerichtet im ganzen Körper verteilt.